

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Unterrhein-Kreis. 1810-1855 1819**

35 (30.4.1819)

## Anzeigebblatt

für den Neckar- und Main- und Tauberkreis.

No. 55.

Freitag den 30. April

1819.

## Bekanntmachungen.

1) Osterburken. Der wegen mehrfältigen Diebstahlen und Betrugereien schon in mehreren Strafanstalten und Gefängnissen Deutschlands, und jüngst im Jahr 1815. dahier inhaftirt gewesene, aber aus dem Gefängnisse entsprungene Mosaite Ariel Aron Kantenberg von Sindolsheim, diesseitigen Amtsbezirks, gab im Septbr. 1818. einen, die unten beschriebenen Effecten enthaltenden Koffer dem großherzogl. Postamte zu Constanz unter der Adresse an seinen Bruder Aron Levi Kantenberg zu Sindolsheim auf. Schwere Inzichten eines kurz vorher zu Meran in Tirol verübten Betrugs und dessen hierauf erfolgte Beschreibung von Seiten der k. k. östr. Polizeidirection zu Innsbruck veranlaßten die Arretirung dieses Koffers, der endlich durch Vermittlung öffentlicher Behörden anher gelangte.

Da unter diesen Umständen der dringende Verdacht obwaltet, daß die in dem Koffer enthaltenen Effecten fremdes Eigenthum seyen, so werden im Wege öffentlicher Vorladung alle diejenigen, welche an eines oder das andere der verzeichneten Effecten einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeinen, aufgefordert, binnen 3 Monaten von heute an diese ihre Ansprüche dahier an, und auszuführen, indem nach deren fruchtlosem Umlaufe das geeignete Weitere darüber verfügt werden wird.

## Verzeichniß

der im Koffer befindlichen Effecten.

1. Sieben Hemden von feiner Leinwand mit Jabots, wovon 5 mit A. K. und 2 mit H. K. roth gezeichnet sind,

2. vier ditto ohne Jabots mit H. K.,
3. ein dunkelblau tüchener Ueberrock mit vom nemlichen Tuche überzogenen Knöpfen,
4. ein ditto Frackrock mit gelbmetallenen Knöpfen,
5. ein Paar lange grautüchene Hosen,
6. ein Paar lange dunkelblautüchene Hosen,
7. drei Paar lange gelbe Nanquinhosen,
8. drei Paar lange leinene Unterhosen,
9. ein Fäckchen von gelbem Nanquin,
10. eine schwarzseidene Weste,
11. eine Weste vom gelbem Piqué ohne Knöpfe,
12. eine ditto mit gelbmetallenen Knöpfen,
13. eine ditto von weißem Piqué ohne Knöpfe,
14. eine ditto von weiß und schwarz gestreiftem Baumwollenzeug,
15. zwei ditto von Wollencord,
16. ein Hutstuch von feiner Mouffeline, mit A. K.
17. ein Sacktuch von ditto,
18. ein Hemdkragen von ditto,
19. fünf Paar weiß baumwollene Strümpfe,
20. ein blau seidener Regenschirm mit Ueberzug,
21. ein Tabaksbeutel von brauner Welle mit weißen Perlen,
22. ein ditto von Leder,
23. ein Paar Schuhe,
24. eine hölzerne Tabakspfeife mit beinetnem Rohr und Wassersack,
25. ein Hutüberzug von grünem Wachstuch,
26. zwei Stücke von Hosenträgern,
27. zwei gelb lederne Hosenstege,
28. ein Stückchen Abfall von feiner Leinwand,

29. ein ditto von schwarz blau und roth ge-  
streiftem Leinzeug;

30. sieben gelb metallene Einhängknöpfe für  
Westen.

31. ein Stück von einem Sackuhrgehänge,

32. zwei abgenähete Streifen,

33. vier Bücher, und zwar

a. Lettres sur la route de Genève à Mi-  
lan par le Simplon, écrites en 1809  
par George Mallet.

b. Guide de voyageurs en Italie et en  
Suisse, par Mr. Reichard.

c. Tableau général des routes de France.

d. Le chansonnier joyeux, ou recueil de  
chansons, rondes, cantiques ect.

34. neun Landkarten, nämlich:

a. Carte routièrre de la Suisse, 1816,  
Henry Keller.

b. Neueste Postkarte von Deutschland,  
1815.

c. Karte von der Schweiz, 1817.

d. Carte de la France, 1816.

e. Karte von Oestreich, 1816.

f. Carte des principales routes de la  
Suisse.

g. Karte von der gefürsteten Grafschaft  
Tyrol, 1818.

h. Carte topographique du Vorarlberg.

i. Reisekarte von Schwaben.

Osterburken den 6. April 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.

Herrmann. Vdt. Seeber.

1) Borberg. Kaspar Ludwig Göb von  
Oberschüpf, wird wegen seiner verschwende-  
rischen Lebensweise im 1ten Grade für mund-  
tobt erklärt, und ihm der Bürger Johann  
Gottfried Göb von da als Curator beigege-  
ben, ohne welchen Ersterer weder Schulden  
contrahiren noch sonstigen Verträge gültig schlie-  
ßen kann; dieß bringt man hiermit zur öf-  
fentlichen Kenntniß, Borberg den 30ten  
März 1819

Großherzogl. Bezirksamt.

Ortallo. Vdt. Keller.

1) Pöfzingen. Schon vor mehreren  
Jahren hat sich der hiesige Amtsangehörige  
ledige Joseph Kutrust, ein Sohn des ver-

storbenen Wirths Anton Kutrust, auf der  
Rötenbacher Höhe, heimlich von Hause ent-  
fernt, und seither nichts mehr von sich hören  
lassen; weil nun gegen ihn mehrere Schulds-  
klagen erhoben wurden; so findet man sich  
veranlaßt, ermeldten Kutrust unter Anbe-  
raumung einer 3monatlichen Frist mit dem  
Anhange anher vorzuladen, daß auf sein  
Ausbleiben die gegen ihn eingeklagte Schul-  
den in contumaciam für erwiesen anerkannt,  
und aus seinem väterlichen Erbtheile, in so  
weit selches hinreicht, werden bezahlt werden.  
Pöfzingen den 20ten April 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.

Braun.

3) Eberbach. Georg Adam Schäfer von  
Mülwen, welcher vor beiläufig 30 Jahren  
heimlich sich entfernt hat, und dessen Aufent-  
haltort dahier ganz unbekannt ist, wird  
aufgefordert, binnen 3 Monaten sich hier  
zu stellen, und zu verantworten, widrigen-  
falls gegen ihn nach der Landesconstitution  
wider ausgetretene Unterthanen wird ver-  
fahren werden. Eberbach den 31ten März  
1819.

Großherzogl. Bezirksamt.

Beck.

3) Neckarbischofsheim. Da nach der  
höchsten Verordnung keine Jahrmärkte auf  
Sonntag gehalten werden sollen, so werden  
die beiden Jahrmärkte zu Siegelbach vom  
ersten Sonntag im Mai auf den ersten Mon-  
tag im Mai, und vom ersten Sonntag nach  
Bartholomä, auf den ersten Montag nach  
Bartholomä verlegt. Neckarbischofsheim  
den 7ten April 1819.

Großherzogl. Amt.

Wild. Schellenbauer.

3) Philippsburg. Joh. Georg Wis-  
hauck von Wiesenthal, welcher seit etwa 31  
Jahren abwesend, und ohnerachtet der an  
ihn in dem dieseitigen Blatt No. 77 vom  
Jahre 1814 ergangenen Ladung nicht erschie-  
nen ist, wird hiemit für verschollen erklärt,  
und soll nunmehr dessen Vermögen nach ge-  
setzlicher Form an dessen nächste Anverwanda

ten ausgeliefert werden. Philippsburg den  
8ten April 1819.

Großherzogl. Amt.  
Keller.

3) Willingen. Da Andreas Scherzinger von Bräunlingen, auf die öffentliche Verladung vom 3. Oktbr. 1817. bisher keine Nachricht von sich gegeben hat, so wird derselbe für verschollen erklärt, und dieses hiermit öffentlich bekannt gemacht. Willingen den 8ten April 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.  
Obkircher. Vdt. Buri.

### Obergerichtliche Aufforderungen.

(B. G. No. 2095. I. Sen.) Sämmtliche Gläubiger des ehemaligen Hoffaktors Lemte Elias Seligmann, welche ein Vorzugsrecht auf die in Deposito dahier sich befindende Summe von 266 fl. 41 kr. zu haben glauben, werden hiemit aufgefordert, bei der dahier angeordneten Hofgerichtscommission, binnen 3 Monaten selches unter dem Rechtsnachtheile anzuzeigen, daß sonst nur an die sich gemeldet und ihren Vorzug begründet habende, nach rechtlichen Verhandlungen, dieses Depositum vertheilt werden solle. Mannheim den 19ten April 1819.

Großherzogl. bad. Hofgericht.  
Wolff. v. St. Georgen.

### Untergeichtliche Aufforderungen und Rundmachungen.

#### Schulden Liquidationen.

Hierdurch werden alle diejenige, welche an folgende Personen Forderungen haben, unter dem Rechtsnachtheile, aus der vorhandenen Masse sonst keine Zahlung zu erhalten, zur Liquidation derselben vorgeladen:

Aus dem Großherzogl. 2. Landamte  
Wertheim

3) zu Reicholzheim, an den im ersten Grade als mündtobt erklärten ledigen Joh. Adam Kuhn, auf Dienstag den 25ten Mai l. J. Morgens 8 Uhr, vor großherzogl. Amtsrevisorate zu Wertheim.

Aus dem Großherzoglichen Amte  
Ladenburg

3) zu Sandhofen, an die in Gant erkannte Ernst Krämers Wittib, auf Mittwoch den 19ten Mai l. J. früh 9 Uhr, vor großherzogl. Amtsrevisorate zu Ladenburg.

Aus dem Großherzoglichen Amte  
Wallbüren

3) zu Waldstätten, an den in Concur erkanntten Joseph Baumann, auf Dienstag den 11ten Mai d. J. früh 8 Uhr vor großherzogl. Amte zu Wallbüren.

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte  
Lauberbischofsheim

2) zu Werbachhausen, an den in Gant erkannten Georg Kaufmann, auf Montag den 24ten Mai l. J., vor großherzogl. Amte zu Werbachhausen.

Aus dem Großherzoglichen Amte  
Ladenburg

3) zu Feudenheim, an den in Gant erkannten Georg Federle, auf Donnerstag den 27ten Mai, früh 9 Uhr, vor großherzogl. Amtsrevisorate zu Ladenburg.

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte  
Luchen

3) zu Limbach, an den in Concur erkannten Valtin Noe, auf Donnerstag den 27ten Mai, vor großherzogl. Amtsrevisorate zu Limbach.

Aus dem Großherzoglichen Amte  
Ladenburg

3) zu Käferthal, an den in Gant erkannten Philipp Senner, auf Mittwoch den 26ten Mai, früh 9 Uhr, vor großherzogl. Amtsrevisorate zu Ladenburg.

Aus dem Großh. Stadt- u. l. Landamte  
Mosbach

3) zu Unterschellenz, an die Verlassenschaftsmasse des ledigen Wilhelm Rütth, auf Mittwoch den 12ten Mai, früh 7 Uhr, vor großherzogl. Amtsrevisorate zu Unterschellenz.

Aus dem Großh. Stadt- u. l. Landamte  
Mosbach

3) zu Diebesheim, an den Christoph

2 22103

Seeberger, auf Montag den 24ten Mai, früh 7 Uhr, auf dem Rathhause vor großherzogl. Amtsrevisorate zu Diefesheim.

Aus dem Großherzoglichen Amte  
Wießloch.

3) zu Rauenberg, an die Carl Kupperbergische Verlassenschaftsmasse, auf Montag den 17ten Mai, Morgens 9 Uhr, vor großherzogl. Amtsrevisorate auf dem Rathhause zu Rauenberg.

Aus dem Großherzoglichen Amte  
Wießloch

3) zu Baiertal, an den in Konkurs erkannten Dr. u. Schuhmacherstr. Stephan Sauer, auf Montag den 10ten Mai, Morgens 9 Uhr, vor großherzogl. Amtsrevisorate auf dem Rathhause zu Baiertal.

Aus dem Großherzoglichen Amte  
Wießloch

3) zu Malsch, an den in Gant erkannten Baptist Weidner, auf Mittwoch den 12ten Mai, Morgens 9 Uhr, vor großherzogl. Amtsrevisorate auf dem Rathhause zu Malsch.

Aus dem Großherzoglichen Amte  
Wießloch

3) zu Schatthausen, an den in Konkurs erkannten Dr. u. Schuhmacher Adam Himmelmann, auf Dienstag den 11ten Mai, Morgens 9 Uhr, vor großherzogl. Amtsrevisorate auf dem Gemeinshause zu Schatthausen.

1) Neckarbischofsheim. Dem Joh. Friedrich Teubel von Trefschlingen, ist die Auswanderungs-Erlaubniß nach Russisch-Polen gestattet, wer daher an denselben etwas zu fordern hat, hat sich binnen 4 Wochen bei dem hiesigen Amtsrevisorate zur Liquidation zu melden, indem nach umlofener Frist der Wegzug des Vermögens demselben gestattet, und die sich nicht gemeldet habende Gläubiger den dadurch zugehenden Nachtheil sich selbst zuzuschreiben haben. Neckarbischofsheim den 20ten April 1819.

Großherzogl. Amt.

Wilsb.

Vdt. Schellenbauer.

### Erbovordnungen.

Folgende schon längst abwesende Personen, oder deren Leibeserben, sollen binnen zwölf Monaten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls dasselbe an ihre bekannte, nächste Verwandten gegen Caution wird ausgeliefert werden:

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte  
Emmendingen

2) von Rödtringen, Georg Friedrich Kreitner, ist im Jahr 1810. als Bäcker auf die Wanderschaft gegangen, und hat seit dem Jahr 1811. keine Nachricht mehr in seine Heimath gegeben.

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte  
Pfullendorf

3) von Pfullendorf, Joh. Mack, Schustergeselle, geboren 1772, hat sich nach Oesterreich begeben, und ist im Herbst 1796. unter das k. k. Militair gezogen worden, seit dieser Zeit ist nichts mehr von seinem Aufenthalt, Leben oder Tod in Erfahrung gebracht worden, dessen Vermögen in 747 fl. 57 kr. besteht.

### Versteigerungen.

1) Mannheim. Donnerstag den 6ten des nächsten Monats Mai, Nachmittags 3 Uhr, werden von dem Fruchtvorrathe der unterzeichneten Stelle 17 Maiter Spelz und 17 Maiter Haber auf dem Bureau Lit. D 5. No. 15. öffentlich versteigert werden. Mannheim den 26. April 1819.

Großherzogl. Domonial-Verwaltung.  
Danningen.

1) Mannheim. Die zur Masse des verlebten Hrn. Grafen Georg v. Alt-Leiningen-Westerburg gehörige Liegenschaften, nämlich: das Wohnhaus nebst Scheuer und beiden Gärten rechts und links an der Schwesinger Chaussee dahier liegend, worauf bei der unterm heutigen vorgegangenen Versteigerung im Ganzen 8500 fl. gebohen wurden, werden Montags den 28 Juni d. J. Nachmittags 3 Uhr, auf dahiesigem Amt-

Haufe wiederholt versteigert, und dann ohne allen Vorbehalt definitiv zugeschlagen werden. Mannheim den 26. April 1819.

Großherzogl. Amtsrevisorat.  
Leers.

1) Mannheim. In dem fürstlich von Brezenheimischen Hotel im mittlern Stock werden Donnerstag den 13ten k. M. Mai, Nachmittags 2 Uhr, und den darauf folgenden Tag, Vormittags 9 Uhr, verschiedene Effecten, als: männliche Kleidungen, Leinengetüch, Schreinerwerk und sonstiger Hausrath, hierauf am nämlichen Tage Nachmittags 2 Uhr, mehrere Bücher aus verschiedenen Fächern gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert. Mannheim den 24ten April 1819.

Großherzogl. Amtsrevisorat.  
Leers.

3) Mannheim. Montag den 10ten Mai d. J., Nachmittags 3 Uhr, wird auf dem Amthause dahier das Lit. E 1. No. 8. gelegene Haus des Handelsmann Gerbel öffentlich versteigert. Mannheim den 20ten April 1819.

Großherzogl. Amtsrevisorat.  
Leers.

3) Mannheim. Mittwoch den 12. Mai l. J. Nachmittags um 3 Uhr, werden die zur Schmiedmeister Peter Glasischen Masse gehörige Häuser in Quadr. Lit. Q 2. No. 14. und Lit. P 4. No. 6. liegend, auf dahiesigem Amthause der Erbvertheilung wegen versteigert werden. Mannheim d. 19. April 1819.

Großherzogl. Amtsrevisorat.  
Leers.

Künftigen Freitag den 30ten d. Morgens 8 Uhr, werden in Lit. C 4. No. 5. etwas Kleidungen, Leinengetüch, Schreinerwerk, Zinn, Kupfer, Messing, gemaltes und anderes Porcelain, nebst allerhand Hausrath, worunter ein großer Hundstall, ein guter Badzuber mit Deckel sich befinden, öffentlich freiwillig gegen gleich baare Bezahlung versteigert.

Mittwoch den 5. Mai, Nachmittags 4 Uhr, wird im Prinz Friederich das Lit. L 4.

No. 17. gelegene Haus der verlebten Wittib Wandt der Erbvertheilung wegen öffentlich versteigert, und definitiv zugeschlagen.

Montag den 10ten Mai, Nachmittags 3 Uhr, wird der ehemalige Pulverthurm am untern Eck der Mühlau auf dem Platz selbst öffentlich freiwillig versteigert.

Montag den 3. Mai, Nachmittags 3 Uhr, werden in Mannheim im Hause Lit. M 5. No. 53. folgende sehr gute Weine in ganzen Stücken, oder auch in halben, und Ohmweise versteigert werden:

3 Stück 1802er Niersteiner,  
1 „ 1807er ditto  
1 „ 1810er ditto  
6 „ 1811er Herrheimer, zur Riesling. — Vormittags von 11 bis 12 Uhr wird man vor den Fässern die Proben reichen.

1) Buchen. Die der Stadt Buchen zustehende Schäferei wird Donnerstag den 27. Mai, Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhause dahier auf weitere 6 Jahre von Michaelistag 1819. bis 1825. mittels öffentlicher Versteigerung in den Pacht gegeben. Die Schäferei kann mit 800 Stück Schaaßen auf der ganzen Gemarkung eingeschlagen werden, der Steigerer erhält das Gemeinds-Schaaßenhaus, nebst Stallung, Scheuer und Gärten. Die näheren Bedingungen werden bei der Versteigerung selbst bekannt gemacht. Die Steigliebhaber haben sich mit obrigkeitlichen Attestaten über ihre Vermögensumstände und guten Leumund zu versehen. Buchen den 15ten April 1819.

Großherzogl. Amtsrevisorat.  
Scheuermann.

1) Osterburken. Auf Montag den 17. k. M., Vormittags 9 Uhr, wird zu Adelshausen der daselbst an der Strafe gelegene, den Albrecht Schillings Relicten zustehende Gasthof zur Linde, nebst Bierbrauerei und Branntweinbrennerei, Scheuer und Stallungen, Nebengebäuden und Garten, der Erbvertheilung halber, und da die frühere Versteigerung, weil die Erben selbst mitstiegen, nicht ratifizirt wurde, finaliter öf

öffentlich versteigert werden, wobei den Adbrecht Schillingischen Relicten die Mitsieigerung nicht erlaubt ist. Sämmtliche vor wenigen Jahren neu und solid aufgeführte Gebäude bestehen: in einem zweistöckigen geräumigen Gasthause, nebst 2 gewölbten Kellern, einer Scheuer, nebst Stallung, einer Bierbrauerei und Branntweinbrennerei, nebst Kesseln und dazu gehörigen Bütten, auch einem Malzkeller, ferner einer abgesonderten Stallung, nebst Boden, einer Holzremise und Schweinstall. Der Garten hält 22 Ruthen Nürnberger Maas. Die Liebhaber zu diesen, durch starken Betrieb und ihre Lage sich empfehlenden Objecten haben sich über ihre Vermögensverhältnisse gerichtlich auszuweisen. Die Bedingungen sind dahier einzusehen. Osterburken den 20ten April 1819.

Großherzogl. Amtskrevisorat.

Hellenbach

1) Weinheim. Es werden von allen Götungen herrschaftl. Früchten öffentlich versteigert:

2. zu Weinheim, auf Montag den 10ten Mai l. J., Nachmittags 1 Uhr, in der Domonial-Verwaltung ungefähr 125 Malter.

3. zu Ladenburg, auf Mittwoch den 12ten Mai l. J., Nachmittags 1 Uhr, in der Hofe allda, ungefähr 125 Malter.

Weinheim den 26ten April 1819.  
Großherzogl. Domonial-Verwaltung.

Hügler.

4) Sinsheim. Künftigen Mittwoch den 5ten Mai l. J., Nachmittags 1 Uhr, werden in Kirchard ohngefähr

115 Malter Speis,

und den Donnerstag darauf den 6ten Mai, Nachmittags 2 Uhr, zu Waibstadt

40 Malter Korn,

10 — Speis, und

4 — Haber,

von der herrschaftlichen Domonial-Speisern öffentlich versteigert; wozu man die Liebhaber hiemit einladet. Sinsheim den 14ten April 1819.

Großherzogl. Domonial-Verwaltung.  
Schüd.

2) Mosbach. Den 4ten Mai l. J. wird die Gemeindschäferlei von Unterschöffenz auf 3 Jahre öffentlich versteigert werden, welche mit 6 bis 700 Stück kann beschlagen werden, dabei ist ein Gemeindschaaflhaus mit Stallung und Scheuer sammt Wohnung für den Schäfer, welches zur Nachricht bekannt gemacht wird. Mosbach den 17ten April 1819.

Großherzogl. Stadt- u. l. Landamt.

2) Heidelberg. Montag den 17ten k. M. Mai, Nachmittags um 2 Uhr, wird auf dem Rathhause zu Leimen, die zur Zieglermstr. Franz Buchweiser Verlassenschaftsmasse gehörige Ziegelhütte, bestehend in einem geräumigen Wohnhause mit Scheuer, Stall und großen Hofraith, 2 Brennöfen mit der erforderlichen Einrichtung und einem dabei befindlichen Baum- und Pflanzgarten von ohngefähr einem Morgen und einem dabei liegenden eigenthümlichen Kalkstein-Bruch nebst mehreren Güterstücken versteigert werden. Auswärtige Steigerer haben ihre Zahlungsfähigkeit durch gerichtliche Zeugnisse nachzuweisen. Heidelberg den 17ten April 1819.

Großherzogl. Landamtskrevisorat.

Riffel.

3) Wiesloch. Das zur verganteten Carl Kuperbergischen Verlassenschaftsmasse zu Rauenberg gehörige unten am Orte stehende Mühlgebäude, bestehend in einer massiv erbauten Mahlmühle mit 2 Mahl- und einem Schälgang, einer neu anerbauten gut eingerichteten Dehlmühle und einer ebenfalls neu erbauten gegenüber stehenden Hanfreibe, dann in einer Scheuer, Rindvieh- und Schweinstallungen, und einer durch diese Nebengebäude eingeschlossenen geräumigen Hofraith, nebst dabei gelegenen 15½ Ruthen Pflanzgarten, 1 Morgen 1 Bierstel 5½ Ruthen Baumgarten und Wiesen, und 2 Bierstel 33 Ruthen Acker, auf dem Ganzen eine jährliche Pachtabgabe von 5 Malter Korn und 10 fl. nebst einem unbedeutenden Grundzins ruhend, wird Mittwoch den 5ten k. M. Mai Nachmittags um 1 Uhr

auf dem Rathhause zu Rauenberg mit dem Vorbehalt amtlicher Ratifikation zu Eigenthum versteigert, wozu die Steiglustigen, so sich über ihre Zahlungsfähigkeit gehörig auszuweisen haben, hiermit eingeladen werden, mit dem Bemerkten, daß die Steigbedingungen täglich bis zur Versteigerung bei dieserseitiger Stelle vernommen werden können. Wiesloch den 12ten April 1819.

Großherzogl. Amt.

3) Gerlachshheim. Der Pacht der gemeinheitlichen Schäferei zu Grünsfeldzimmern lauft mit kommendem Michaelis aus. Diese Schäferei, welche mit 250 Stück Schaafen beschlagen werden kann, soll nun Dienstags den 11ten Juni d. J., Nachmittags 12 Uhr, in Zimmern abermal in einen sechsjährigen, bis Michaelis 1825 sich endigenden, Bestand verlihen werden. — Die auswärtigen Pachtliebhaber werden mit dem Bemerkten hiezu eingeladen, sich mit den erforderlichen obrigkeitlichen Zeugnissen über ihren Leumuth und ihre Zahlungsfähigkeit gehörig zu versehen. Gerlachshheim den 13ten April 1819.

Großherzoglich Bezirks- und Amtsrevisorat.  
Bernhard.

3) Gerlachshheim. Die gemeinheitliche Schäferei zu Paimar, deren Bestand mit Michaelis d. J. zu Ende geht, wird Dienstag den 11ten Mai d. J., Nachmittags 12 Uhr in der Behausung des dortigen Vogtes in einen ferner weiten Bestand auf 6 Jahre abgegeben werden. Die Schäferei kann mit 160 Stück Schaafvieh beschlagen werden. Auswärtige Pachtliebhaber werden hiezu mit dem Bemerkten eingeladen, sich mit den erforderlichen obrigkeitlichen Zeugnissen zu versehen. Gerlachshheim den 16ten April 1819.

Großherzogl. Bezirks- und Amtsrevisorat.  
Bernhard.

3) Gerlachshheim. Die der Gemeinde Königshofen eigenthümlich zustehende Gypsmühle, welche an der Straße in dem Schupfergrund, zwischen Königshofen u. Sachsenkurleat, und deren Einrichtung ganz neu und massiv ist, sammt einem dabei liegenden Gras-

Garten von 1 Morgen, sofort der Gypsbruch an welchem sogleich ungehindert zu brechen angefangen werden kann, soll Donnerstag den 6ten Mai d. J., Vormittags 9 Uhr auf dem Rathhause zu Königshofen einer öffentlichen Verpachtung auf 3 bis 4 Jahre ausgesetzt werden. Die Bedingnisse sind bei der Verpachtung selbst zu vernehmen, und wird nur noch hier bemerkt, daß die verleihe Gemeinde der Einfindung mehrerer Pachtliebhaber sich erfreuen darf, da von dieser ihrer Gypsmühle der ganze Schupfergrund und die hintere Gegend den Gyps beziehen wird. Gerlachshheim d. 13. April 1819.  
Großherzogl. Bezirks- und Amtsrevisorat.  
Bernhard.

#### Anzeige.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben gnädigst geruht, dem Friedrich Heuser in Mannheim den Charakter eines Hof-Juweliers zu erteilen.

#### Dienstnachrichten.

Durch höchste Uebertragung der Pfarrei Schonach an den Pfarrer Celestin Fehrenbach, ist die den Concurs-Gesetzen unterliegende Pfarrei Nögenschwiel, Amts Waldshut im Dreisamkreise, erledigt. Die Competenten um diese im Ertrage auf etwa 700 fl. an Geld und Naturalien kommende Pfarrpfünde haben sich nach Vorschrift im Reggs. Blatt vom Jahre 1810, No. 38, insbesondere Art. 4, zu benehmen.

Se. Königl. Hoheit haben das erledigte Kuratkaplanei-Benefizium ad B. v. Mariam, welches der verstorbene Benefiziat Stumpfeter zu Markdorf inne hatte, dem Benefiziaten Nicolaus Waker in Erzingen gnädigst übertragen.

Der erledigte evangel. lutherische Schuldienst zu Schriesheim, Spezialats Unterheidelberg, ist dem bisherigen Schulprovisor zu Unteröwisheim, Samuel Petri, verlihen worden.

Der durch Beförderung des Lehrers Frosch erledigte Schuldienst zu Schluttenbach ist dem bisherigen Schulverweser Jünger zu Hörden übertragen worden.

3118  
7310  
415  
1819

